

PROTOKOLL DER 3. SITZUNG DES PFARRGEMEINDERATES 08.05.2019

**PFARREI
ST. CHRISTOPHORUS
WANNE-EICKEL**

Rottbruchstr. 9
44625 Herne

Tel.: 02325 / 377360
Fax: 02325 / 3773699

E-MAIL:
pfarrbuero@wan-2019.de

HOME PAGE:
www.wan-2019.de

PGR-VORSTAND:
Christina Beckmann
Daniel Buchholz
Pfarrer Ludger Plümpe

E-MAIL:
christina.beckmann@web.de
daniel.buchholz@rub.de
ludger.pluempe@t-online.de

Ort: Gemeindezentrum St. Barbara, Hofstr.

Protokollantin: Theresa Thunig

Anwesende: Klara Schöning, Florian Enk, Christine Kissner, Katrin Enk-Hassenewert, Ute Höwing, Christine Beckmann, Léonard Tricot, Christoph Misch, Thomas Janocha, Theresa Thunig, Daniel Buchholz, Ludger Plümpe, Birgit Terfloth

Entschuldigt: Rita Kerski, Michael Musbach, Christiane Grunau, Stefan Mühlthaler, Natascha Tomlik

Beginn: 19.15 Uhr

Ende: 19.46 Uhr

VORBEMERKUNGEN:

Die Sitzung des PGRs fand verkürzt vor Beginn der Veranstaltung aller Mitgestalter*innen der Pastoralvereinbarung statt.

TOP 1: BEGRÜßUNG

Die Begrüßung ist durch den Vorstand erfolgt.

TOP 2: GENEHMIGUNG DER PROTOKOLLE VOM 16.01.2019 UND 19.03.2019

Die Protokolle vom 16.01.2019 und 19.03.2019 konnten ohne Änderungen angenommen werden.

TOP 3: BERUFUNG DER MITGLIEDER DER GEMEINDEAUSSCHÜSSE

Da nicht alle Gemeindeausschüsse bisher die entsprechenden Namen eingereicht haben, konnten nur aus den folgenden Gemeinden die Mitglieder durch den PGR berufen werden:

TOP 3.1: ST. FRANZISKUS

F. Enk, K. Becker, H. Hellrung, G. Reitz, E. Kuhne, N. Heiselbetz, M. Berger, K. Schöning, H.-P. Schöning, S. Hellrung

BESCHLUSS:

Die oben genannten Personen werden durch den PGR *einstimmig* für den Gemeindeausschuss von St. Franziskus berufen.

TOP 3.2: ALLERHEILIGSTE DREIFALTIGKEIT

B. Rezmik, M. Dietz, P. Albrecht, K.-D. Rotter, U. Juli, R. Wittor, U. Wegener, P. Janke, S. Brinkmann, M. Krei, S. Kulke

BESCHLUSS:

Die oben genannten Personen werden durch den PGR *einstimmig* für den Gemeindeausschuss von Allerheiligste Dreifaltigkeit berufen.

19.25 Uhr: Birgit Terfloth betritt die Sitzung.

TOP 4: DISKUSSION UND BESCHLUSSFASSUNG DES FOLGEANTRAGS DES INNOVATIVEN PROJEKTES „#KIRCHENEU“

Was ist #KIRCHENEU? Bereits zur Zeit der Pastoralen Räume entstand aus dem Vorhaben, den Kirchenraum St. Marien in Eickel zu renovieren, das Projekt. Es war zunächst auf die Laufzeit von einem Jahr begrenzt worden. Man stellte sich die Frage, was man mit diesem Kirchenraum tun könne und wie er sinnvoll auch unter der Woche zu nutzen wäre. Bisher wird das Projekt von gut 20 dauerhaften Mitgliedern getragen, die Nutzung des Raumes steht jedoch allen Interessierten frei. In St. Marien wurde daher eine flexible Bestuhlung angeschafft, die auf jeden Verwendungszweck hin ausgerichtet werden kann. Highlights dieses Jahr waren u.a. Konzerte von Freiklang, Fronleichnam, Frauengottesdienste, Kindergottesdienste, die Spiegelkrippe und Kunstausstellungen.

Wie wird #KIRCHENEU finanziert? Im vergangenen Jahr wurde das Projekt durch das Erzbistum Paderborn teilfinanziert. Insgesamt standen rund 55.000 Euro zur Verfügung, die z.B. für die Anschaffung der Stühle genutzt wurden. Für das kommende Jahr werden rund 40.000 Euro angedacht. Das Bistum scheint auch generell dazu bereit, #KIRCHENEU weiter mitzutragen. Sollte diese Möglichkeit jedoch ausfallen, wird man sich an den VVR wenden. Eine Stilllegung des Projektes wäre auch dann jedoch nicht zu erwarten.

Wie ist das Feedback im PGR? Herr Tricot schlägt vor, in der Zeitschrift „ImWandel“ das Projekt stärker zu bewerben. Frau Enk-Hassenewert kritisiert insbesondere die Werbung, die nicht überall gut anzukommen scheint. Die Termine bspw. von Kindergottesdiensten sollten flexibler sein, um mehr Familien anzusprechen. Frau Höwing findet, dass das Projekt auf einem guten Weg ist, obwohl die Umstellung eine große Herausforderung vor allem für die älteren Generationen darstellt.

Somit erfolgt die Stellung des Antrags auf Verlängerung des Projektes #KIRCHENEU im PGR.

BESCHLUSS:

Dem Antrag auf Fortführung des innovativen Projektes #KIRCHENEU wird *einstimmig* stattgegeben.